

Förderverein »Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain« e.V. gegründet

von Bernhard Nowotny

In Anwesenheit von 14 Gründungsmitgliedern wurde Ende Januar 1997 der Förderverein »Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain« e.V. gegründet.

Im Statut sind u.a. die Sicherstellung der wissenschaftlichen und pädagogischen Betreuung der Gedenkstätte, die Pflege des Andenkens der Opfer des Stalag 304 (IV B), die Betreuung von Besuchergruppen und die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Gedenkstätten als Aufgaben festgeschrieben.

Mitglied kann jede Person oder kollektive Einrichtung oder Gemeinschaft werden, die das Statut anerkennt.

Die ebenfalls beschlossene Beitragsordnung enthält für kollektive Mitgliedschaft die Möglichkeit der Vereinbarung von kostenlosen Sachleistungen.

In den Vorstand wurden 7 Persönlichkeiten, unter ihnen der Bürgermeister der Gemeinde Zeithain und ein Vertreter des Hannah Arendt Institutes der TU Dresden, gewählt. Der Vorstand wählte Herrn Volker Thomas zu seinem Vorsitzenden.

Die Stiftung Sächsische Gedenkstätten und das Hannah Arendt Institut der TU Dresden unterstützten die Gründung des Fördervereins in vielfältiger Form und werden auch künftig mit diesem eng zusammenarbeiten.

Zur Gründungsversammlung wurde der Öffentlichkeit erstmals das in die deutsche Sprache übersetzte Tagebuch der italienischen Rotkreuzschwester Maria Vittoria Zema unter dem Titel »...und entzündeten einen Funken Hoffnung« vorgestellt. Die Autorin schildert darin ihre persönlichen Erlebnisse im Stalag 304 (IV B). Interessenten können diese Publikation über den Förderverein beziehen. Ein weiteres Buch zur Geschichte des Stalag 304 (IV B) wird noch 1997 erscheinen.

Personen oder Kollektive, die dem Förderverein beitreten wollen, erhalten Hinweise und Auskünfte durch Volker Thomas (Tel. 03525-63 24 18), Bernhard Nowotny (Tel. 035 25-636 23 55) oder die Gemeindeverwaltung Zeithain (Tel. 035 25-76 62-0).

Bernhard Nowotny hat sich in den letzten Jahren in vielfältiger Weise ehrenamtlich für die Gedenkstätte Zeithain und die Erinnerungsarbeit an diesem Ort engagiert.